



Barbara Schneider-Kempf
Generaldirektorin

* 15. April 1954 in Trier, Abitur am Neusprachlichen Gymnasium der Ursulinen

- 1973 - 1981 Studium der Architektur in Mainz, TU Hannover, RWTH Aachen
- 1981 Diplomprüfung; acht Monate Studienaufenthalt an der University of California in Los Angeles
- 1982 - 1984 Referendariat an der Universitätsbibliothek Kaiserslautern und Fachhochschule Köln
- 1984 - 1988 Fachreferentin für Architektur und Bauingenieurwesen an der UB/TIB Hannover
- 1988 - 1992 Leiterin mehrerer Dezernate (Wiss. Dienste, Allg. Verwaltung, IT) an der Universitätsbibliothek Duisburg
- 1992 - 3/2002 Direktorin der neu gegründeten Universitätsbibliothek Potsdam
- 4/2002-3/2003 Ständige Vertreterin des Generaldirektors der Staatsbibliothek zu Berlin
- 4/2003-12/2003 Kommissarische Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin
- seit 1/2004 Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin

Gremientätigkeiten

- seit 2003 Mitglied im Standing Committee "Management and Marketing" der [International Federation of Library Associations \(IFLA\)](#)
- seit 2004 Mitglied in der [AG Sammlung Deutscher Drucke](#)
- 2006 - 2010 Sprecherin der [Allianz Schriftliches Kulturgut Erhalten](#)
- seit 2006 Beiratsmitglied [FrauenMediaTurm](#), Köln
- seit 2006 Mitglied im Beirat *Information und Bibliothek* des Präsidiums des [Goethe-Instituts](#)
- seit 2010 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sondersammelgebietsbibliotheken der Sektion Universalbibliotheken beim [Deutschen Bibliotheksverband](#) - Sektion 4 im DBV (zuvor von 2007 – 2009 Stellvertretende Vorsitzende)

- seit 2007 Stellv. Vorsitzende des Steuerungsgremiums des [Kompetenznetzwerks für Bibliotheken \(KNB\) beim Deutschen Bibliotheksverband](#)
- seit Okt. 2007 Vorsitzende des Beirats der [Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt am Main / Leipzig](#) (zuvor seit 2002 Mitglied im Beirat)
- Mitherausgeberin der [Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie](#) und der Festschrift für Klaus-Dieter Lehmann "Wissenschaft und Kultur in Bibliotheken, Museen und Archiven", München 2005.